

**N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 6. Sitzung des Ausschusses für Bildung (Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen)  
(BA/Kita/006/2020)**

**am Dienstag, 25. Februar 2020,**

**16:00 Uhr**

**im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13,  
Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden**

**Beginn der Sitzung:** 16:00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 18:20 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitzender

Dr. Peter Lames

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ulrike Caspary

Thomas Löser

Agnes Scharnetzky

Torsten Schulze

abwesend: 16:00 - 16:30 Uhr

CDU-Fraktion

Heike Ahnert

Matthias Dietze

Mario Schmidt

Fraktion DIE LINKE.

Anja Apel

Anne Holowenko

Tilo Kießling

Fraktion Alternative für Deutschland

Falk Breuer

Heiko Müller

Christian Pinkert

SPD-Fraktion

Dana Frohwieser

FDP-Fraktion

Franz-Josef Fischer

abwesend: 17:30 Uhr - 18:20 Uhr

Fraktion Freie Wähler Dresden

Torsten Nitzsche

beratende Mitglieder

Sabine Bibas

**Abwesend:**

Stellvertretende/-r Vorsitzende/-r

Dr. Kristin Klaudia Kaufmann

**Verwaltung:**

Herr Professor Koettnitz	Amtsleiter Schulverwaltungsamt
Herr Fücker	Schulverwaltungsamt
Frau Thomas	Bildungsbüro
Frau Schimkowiak	Bildungsbüro
Frau Träber	Bildungsbüro
Frau Kurth	Bildungsbüro
Frau Glatzer	Bildungsbüro
Herr Oertel	Bildungsbüro
Frau da Costa André	Bürgermeisteramt
Herr Pieper	Stadtplanungsamt

**Gäste:**

Herr Raschke	Kreiselternrat
--------------	----------------

**Schriftführer/-in:**

Frau Kinscher	Stadtratsangelegenheiten
---------------	--------------------------

## T A G E S O R D N U N G

**öffentlich**

<b>1</b>	Der 3. Dresdner Bildungsbericht	<b>V0072/19</b> zur Information
----------	---------------------------------	------------------------------------

**nicht öffentlich**

<b>2</b>	Auflösung des Treuhandvermögens nach § 160 BauGB der Sanierungsgebiete Pieschen, Hechtviertel und Äußere Neustadt - Verfahrensweise	<b>V0104/19</b> <b>beratend</b>
<b>3</b>	Strategische Planung zur Umsetzung inklusiver Kindertagesbetreuung in der Landeshauptstadt Dresden	<b>V0141/19</b> <b>beratend</b>
<b>4</b>	Einrichtung einer Fachschule, Fachbereich Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik (Ausbildung zum/zur Erzieher/-in) am Beruflichen Schulzentrum für Dienstleistung und Gestaltung	<b>V0165/19</b> <b>beratend</b> <b>(federführend)</b>
<b>5</b>	Ein Dresdner Bildungsticket für monatlich 15 € für Alle!	<b>A0621/19</b> <b>beratend</b>

**6** Informationen / Sonstiges

- 7** Maßnahmeplan der Landeshauptstadt Dresden zur Umsetzung des Sonderprogramms Kreisfreier Städte „Bildungsinfrastruktur 2019 - 2023“

**V0218/20**  
**1. Lesung**  
**(federführend)**

**öffentlich****Einleitung:**

**Herr Bürgermeister Dr. Lames** begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste und stellt die form- und fristgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er schlägt vor, dass TOP 4 als erstes im nicht öffentlichen Teil behandelt wird, weil Herr Raschke, Kreiselterrat, zu dem TOP anwesend sein möchte.

Das wird einstimmig angenommen.

Auch zum TOP 5 sollte Herr Raschke anwesend sein, meint **Frau Scharnetzky**.

Die Mitglieder diskutieren und **Herr Bürgermeister Dr. Lames** ergänzt, dass das Thema "Bildungsticket" im Finanzausschuss am 24. Februar 2020 bis auf Widerruf vertagt worden sei und halte es auch für vernünftig, zu vertagen.

Es gibt keine weiteren Anmerkungen.

**1** **Der 3. Dresdner Bildungsbericht**

**V0072/19**  
**zur Information**

**Herr Bürgermeister Dr. Lames** äußert, es gebe verwaltungsseitig keine neuen Informationen/Anmerkungen.

Nachfragen möchte **Herr Stadtrat Schulze**, ob dem Wunsch aus der letzten Sitzung stattgegeben worden sei, das Thema im Ausschuss für Wirtschaftsförderung zu beraten.

Der Wunsch, den Bildungsbericht im Ausschuss für Wirtschaftsförderung vorzustellen, sei offensichtlich nicht umgesetzt worden und wird nochmals als Festlegung aufgenommen, sagt **Herr Bürgermeister Dr. Lames** zu.

Es handelt sich hier um eine Sammlung von Analysen/Informationen, meint **Frau Stadträtin Apel** und sie interessiert, ob man mit dem Landesamt für Schule und Bildung (LaSuB) ins Gespräch komme, zu Themen, die landesseitig bearbeitet werden müssten.

**Frau Thomas** antwortet, dass das LaSuB den Bildungsbericht erhalte, es gebe Quartalsgespräche mit dem LaSuB und geht davon aus, dass im nächsten Gespräch dieser Bildungsbericht zur Dis-

kussion komme. Eine externe Schulevaluation gebe es nicht mehr und der Bildungsbericht sei sozusagen das einzige Instrument, wo diese Dinge veröffentlicht würden. Einige Schulen bräuchten Unterstützung, deshalb findet in der 9. Kalenderwoche ein Werkstattgespräch an der 135. Grundschule statt, wo man sich sehr intensiv darauf vorbereitet hätte und unterstützen wolle.

**Herr Stadtrat Schulze** hinterfragt, ob die angesprochenen Probleme in den Stadtteilen, wie Prohlis, Gorbitz, Johannstadt, perspektivisch in Maßnahmen umgesetzt werden sollen oder was der nächste Schritt wäre.

Der Bericht ist eine Daten- und Faktensammlung und natürlich sei Aufgabe der Verwaltung, daraus Konsequenzen abzuleiten und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, entgegnet **Herr Bürgermeister Dr. Lames**. Auf Grund der kommissarischen Geschäftsbereichsleitung werde momentan der Schwerpunkt nicht auf diesen Themen liegen. Das Thema sei eine ganzheitliche Aufgabe und man rede hier auch über ein wichtiges Grundlagendokument der Stadtentwicklungspolitik insgesamt.

**Frau Thomas** meint, dass in der Beschlussfassung eine gute Grundlage geliefert worden sei. Der Bericht mache das Hauptproblem der sozialen Segregation deutlich und betreffe nicht nur Schulstandorte, sondern auch Stadtteile. Sie informiert über eine konstruktive Sitzung im Stadtbezirksbeirat Prohlis, wo Aufträge mitgegeben worden seien, unter anderem z. B. zu prüfen, ob das Thema Gemeinschaftsschule ein Weg wäre, um dem gesamten Stadtteil Prohlis zu helfen und letzten Endes auch dem Stadtbezirk. Sie schlägt vor, die Schulstandorte auch systematisch anzusehen. Wichtig wäre, dass die Schulen dies auch ausdrücklich wollen. Eine Unterstützung aus dem Stadtbezirksbeirat wäre für so einen Prozess von Vorteil. Sie denkt, man könne eine Menge tun, wird jedoch nur schrittweise passieren. Es gebe keinen Plan, mit dem alle Bildungsprobleme von Dresden gelöst würden.

Ob es eine Vernetzung zwischen der Verwaltung und den Wissenschaftlern gebe, die die Bildungsstrategie begleiten, möchte **Frau Stadträtin Ahnert** wissen. Des Weiteren interessiere sie, ab welchem Zeitpunkt es möglicherweise erste Ergebnisse gibt, was die Bildungsstrategie bringt.

**Frau Bibas** berichtet, es seien die Einstellungen des Personals mit den beteiligten Trägern bewältigt worden, die ersten Fortbildungen seien erfolgt und es gehe jetzt um die Umsetzung des Konzeptes in den Einrichtungen. Es werde derzeit die sogenannte Nullmessung in den Kitas der Bildungsstrategie und den Referenzeinrichtungen vorgenommen, um den Startwert zu haben, damit aller zwei Jahre über diese Messung gewisse Effekte nachgewiesen werden können. Diese Dinge laufen innerhalb der Kita und schlagen sich nicht unbedingt im Bildungsbericht nieder. Bei der Bildungsstrategie gehe es darum, wirklich messbare Ergebnisse innerhalb der Kindertageseinrichtung auch zu eruieren.

Definitiv liegen Ergebnisse erst in ca. zwei Jahren vor, hinterfragt **Frau Stadträtin Ahnert**?

Ja, alles andere wäre auch nicht gut nachvollziehbar, erwidert **Frau Bibas**.

**Frau Stadträtin Apel** dankt dem Bildungsbüro für die Erarbeitung des Bildungsberichtes.

**Herr Stadtrat Schulze** schließt sich dem an und fragt, ob es mittlerweile schon Angebote zu den sprachlichen Defiziten in den Kitas gebe.

Wiederholen möchte **Frau Bibas**, dass bis Ende des Jahres 2019 die Einstellung vorgenommen wurde. „Sprache“ findet vor Ort alltagsintegriert statt.

Weiterhin bittet **Herr Stadtrat Schulze**, falls der Bildungsbericht im Ausschuss für Wirtschaftsförderung noch behandelt werden würde, einen Vertreter/eine Vertreterin des Jobcenters oder der Arbeitsagentur mit einzuladen.

Dieser Wunsch wird aufgenommen, sagt **Herr Bürgermeister Dr. Lames** zu und beendet den öffentlichen Tagesordnungspunkt, da es keine weiteren Anmerkungen gibt.

Herr Raschke verlässt den Raum.

Dr. Peter Lames  
Vorsitzender

Kerstin Kinscher  
Schriftführerin

Agnes Scharnetzky  
Stadträtin

Torsten Nitzsche  
Stadtrat